

17. Januar 2023
SR

Ergebnisvermerk zum Jour fixe der Bereichsleiter am 17. Januar 2023

Teilnehmer: DL, GB, CW, GRO, CG, CH, SKO, RE, SR, HA, BE, BA, TP, VAL, MRA, HU,
Hr. Henkel

A. Aufträge			
1.	Übergeordnete Themen	Frist	Wer
	<ul style="list-style-type: none"> GB berichtet, dass das BMJ seit 1. Januar 2023 über die Verkündungsplattform (https://www.recht.bund.de/de/home/home_node.html) die amtliche Fassung des Bundesgesetzblattes (BGBL.) zur Verfügung stellt. Dort kann das digitale BGBL. kostenfrei u.a. gelesen, heruntergeladen oder gedruckt werden. Es besteht zudem die Möglichkeit, sich durch die kostenfreie Registrierung Link: https://www.recht.bund.de/de/service/service_node.html regelmäßig über die neuen Veröffentlichungen im Bundesgesetzblatt informieren zu lassen. Sollte darüber hinaus eine frühere kostenpflichtige Information gewünscht sein, bittet GB um ein Signal bis zum nächsten JF. Die regelmäßige Information via E-Mail durch Frau Steinicke wird zukünftig entfallen. 	1 Wo	alle Fachbereiche
2.	Aktuelle Themen		
	<ul style="list-style-type: none"> Bei Euler Hermes wird eine Projektgruppe mit dem Ziel eingerichtet, in Zusammenarbeit mit Exporteuren und Kreditwirtschaft die Rahmenbedingungen für ein marktgängiges Produkt in Sachen Fortfaitierungsgarantie im „small ticket“-Bereich zu entwickeln. Aus Reihen der VÖB-Mitglieder sind DZ BANK und LBBW beteiligt. Im AK Nachhaltigkeit wurden mit Blick auf eine mögliche Förderbankenausnahme aus der CSRD-Berichterstattung widerstreitende Aussagen von Seiten der L-Bank und der KfW getätigt, ob es sich bei Förderbanken um CRR-Institute handele. Mit Blick auf die Grundsätzlichkeit der Fragestellung werde man das Thema eng begleiten. Aufgrund der im Kapitalmarkt geforderten Berichterstattung trete insgesamt eine signifikante Anzahl der Förderbanken für keine gesetzliche Ausnahme von der Berichterstattung ein. 		<p>BE</p> <p>RE/CG/FFW</p> <p>CH</p>

	- Beim Thema Verbandsklage sei der veröffentlichte Referentenentwurf aus dem BMJ weiter zwischen den Ressorts streitig. Der VÖB beteiligt sich weiterhin an den verbändeübergreifenden Lobbyaktivitäten.		CH
	- Die Bundesregierung hat erfreulicherweise in ihrer Stellungnahme zur De-minimis-Verordnung und DAWI-De-minimis-Verordnung die VÖB-Petita in Gänze übernommen.		CH
	- Aus der Kommission Recht gibt es grundsätzlich Unterstützung für die laufenden Vergleichsverhandlungen beim Thema ec-Schaden. Die Institute werden mit weiteren Informationen zu den Beweggründen für das gewählte strategische Vorgehen versorgt.		MRA
	- Antrag auf BLZ-Vergabe an die IB LSA kann nun positiv beschieden werden. Inhaltliche Einigung zwischen Bundesbank, VÖB und anderen Verbänden ist erfolgt. Eine weitere Hürde stellen die angestrebten Beitritte zu den SEPA-Verfahren dar, da hierfür formal die Zulassung als Kreditinstitut oder Zahlungsinstitut Voraussetzung ist. Klärung erfolgt zwischen dem European Payments Council (EPC), dem VÖB und der IB LSA.		
	- Die Förderbanken haben dem Verband signalisiert, keine Ausnahme von DORA anzustreben. Ein Vorteil wird nicht gesehen, da die ergänzenden Anforderungen auch national durchgeholt werden.		MRA
	- Die DK-Koordinatoren zu Sustainable Finance streben an, das Thema durch mehr Kampagnenarbeit und anhand konkreter Themen sowie in Kooperation mit anderen Verbänden zu positionieren.		VAL
	- In einem Termin der DK mit dem BVI wurde beschlossen, ein Schreiben an die Aufsicht zur Behandlung von Spezialfonds zu erarbeiten. Damit soll auf die "Konkretisierung" von BaFin und Bundesbank vom 3.1.2023 reagiert werden.		HA
	- Bezüglich der Verwendung von Altmitteln aus der ehemals nationalen Bankenabgabe wurde ein DK-Schreiben an BM Lindner auf den Weg gebracht. Information an Mitglieder ist via VS-Info und Gremienschreiben geplant.		HA
	- In zwei Instituten gibt es Probleme mit Prüfern, die auf eine falsche oder zu enge Auslegung der MaRisk zurückzuführen sind. Es geht um die Ressortzuordnung auf Vorstandsebene und		HA

	<p>um die vollständige Auslagerung der MaRisk-Compliance-Funktion. Beide Institute erhalten auf der Ebene des Vorstandes/Vorstandsstabes argumentative Unterstützung.</p> <ul style="list-style-type: none"> - EU-KOM wird voraussichtlich im Rahmen des MiFID-Reviews ein Provisionsverbot für die Anlageberatung vorschlagen. Kurzfristig ergibt sich hierzu für die DK morgen die Gelegenheit, das Thema mit der EU-KOM zu besprechen. VÖB ist durch NW beteiligt. Beim MiFIR-Review zeichnet sich durch die Ratspositionierung gegen eine Ausweitung des Verbots des „payments for order flow“ die Möglichkeit zur Beibehaltung der in Deutschland gelebten Praxis ab. - In Sachen EBF konnten die ersten Kolleginnen und Kollegen des VÖB erfolgreich in die Gremienverteiler aufgenommen werden. Gremienbesetzung läuft sukzessive. Bitte um Feedback der Berliner Kolleginnen und Kollegen an die Brüsseler Counterparts, ob Gremienverteiler und Gremienbesetzung erfolgreich waren. Qualität und Regelmäßigkeit des Informationsflusses werden sehr positiv eingeschätzt. - Übernahme der Beratungsfirma SKS (enger Partner der VÖB-S) durch Accenture hat vss. keine negativen Auswirkungen auf das Produkt „RADAR“. 		<p>TP/NW</p> <p>BA/Alle</p> <p>CW</p> <p>Hr. Henkel</p>
3.	Gesprächsvorbereitungen		
	-		
4.	Organisation und Personalia		
	<ul style="list-style-type: none"> - Bitte um Prüfung des Nutzens des Weiterbildungskatalogs, welcher im Intranet veröffentlicht ist, in den Fachbereichen und Rückäußerung im nächsten JF, ob Fortführung gewünscht wird. - Vorankündigung: Das digitale Unterweisungstool der DEKRA in Sachen Arbeitsschutz wird Anfang März aktiviert. Die Mitarbeiter erhalten rechtzeitig davor weitere Informationen. 	1 Wo	<p>GRO</p> <p>GRO</p>
5.	Key Account Management		
	<ul style="list-style-type: none"> - Die Beitragsbescheide für 2023 sind an die Mitglieder versendet worden. BL werden mit Blick auf das KAM kurzfristig über die Beitragshöhen informiert. 		DL/SR

Der nächste Jour fixe der Bereichsleiter findet am 24. Januar 2023 statt.

Fortführung der Protokollierung: RE (24.01.), HA (31.01.),
BA (07.02.), BE (14.02.), VAL (21.02.), CG (28.02.) SKO (07.03), CH (14.03.), MRA
(21.03.), TP (28.03.), SR (04.04.).

Unser Selbstverständnis – Wir sind Dienstleister der Öffentlichen Banken.
Wir sind Impulsgeber.